

M2-Bh-219. 22.05.2009

Nackenheimer Schule wird neu gebaut

Sanierung der Zuckmayer-Schule zu teuer

BODENHEIM. Der Patient ist unrettbar verloren: Die Nackenheimer Grundschule soll nicht saniert, sondern komplett neu gebaut werden. Der Bodenheimer Verbandsgemeinderat folgte mit diesem Beschluss dem Ergebnis einer Wirtschaftlichkeitsstudie, die VG-Bürgermeister Reinhold Stumpf (parteilos) den Fraktionen vorgelegt hatte.

So klar angesichts der Kostenschätzung zwischen Sanierung und Neubau diese Grundsatzentscheidung fiel – für die Sanierung hatten die Gutachter 3,89 Millionen, für den Neubau 400 000 Euro weniger errechnet – so knifflig war die Angelegenheit im Detail. CDU-Fraktionschef Matthias Schäfer trug einen mit dem Koalitionspartner FWG abgestimmten Antrag vor. Der sollte die Verwaltung beauftragen, mit dem Landkreis als Eigentümer des benachbarten Gymnasiums, Ortsgemeinde und ADD „über eine gemeinsame Überplanung des Schulgebäudes“ Gespräche zu führen.

Die Aussicht auf eine kostensparende Kooperation der beiden Schulträger, die auf dem beengten Gelände zum Bau gemeinsam genutzter Gebäude und Flächen wie et-

wa der Mensa führen soll, fanden auch die anderen Fraktionen verlockend. Und doch erhob sich Widerspruch. „Wir schauen, was wir alles gemeinsam machen können, man kann aber aus Zeitgründen nicht mehr alles neu überplanen“, erklärte Marianne Grosse (SPD). Das Gymnasium brauche schnell Platz. „Wir können den Kreis nicht zwingen, sich unserem Planungstempo anzupassen“, sagt Fraktionschef Thomas Glück. Nach einer Besprechungszeit strichen die Fraktionen den Begriff „Überplanung“. Die Gespräche sollen nun die „Planung beider Schulen“ betreffen. Diesem Tenor stimmte der Rats einstimmig zu.

Fast wäre es also eine harmonische Ratssitzung geworden. Glück ließ es sich allerdings nicht nehmen, auf die frühere Planung zur Grundschule zu verwiesen, die Stumpf den Fraktionen vorgelegt hatte – und die eine Sanierung vorbereiten sollten. „Ich hätte von Ihnen klare Worte zu diesem Fehlverhalten erwartet“, sagte Glück. Stumpf blätterte innerlich im Kalender und glaubte schließlich, den Hintergrund der Attacke zu kennen. „Dass rechne ich dem Wahlkampf zu.“ (gus)